

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 39

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A.: "Der Herr dort hat doch eine widerliche Manier, daß er immer lacht, wenn er glaubt, einen Witz zu machen."

B.: "Das ist das Gescheidste, was er thun kann; denn wenn er selbst nicht lacht, wie soll man denn merken, daß er Witz macht."

Brüder der Redaktion.

L. M. I. K. Wir würden sehr gerne eine Zusammenstellung aller der Zeitschriften und der Zeitungsmeinungen über das Bild geben, aber es fehlt uns leider der Raum hierfür. Besonders ergötzlich ist hiebei, wie es so fröhlich einfältige Seelen gab, welche meinten, wir wünschten unter die letzte Kopfsbedeckung zu kommen, während in dem Bilder die gegenwärtige Meinung angesprungen obenauf schwimmt. Ja nun, der Herr hat allerlei für Kostgänger. — H. i. Berlin. Erhalten und wird nächster Tage besorgt. — Jobs. Es wird behauptet, ein Theil des vom Truppenzusammenhang zurückgebliebenen Militärs habe in der Bundesstadt — weil sich der Soldat an Alles gewöhnen müsse — auf frischem Roßmist, über welchen etwas weiches Stroh geworfen worden sei, schlafen müssen. Das ist für Führer und Stadt gleich ebenvoll. — K. i. B. Mit Dank erhalten. — R. C. i. H. Ja, Sie haben wirtlich Recht zu fragen: "Wie gomen au?" — Männedorf. Als Fuß verbrannt wurde, rief er einem Holz herbeistragenden Bürgläufer einige Worte zu, die er wohl auch Ihnen nicht erzählt hätte; oder wenn Sie vorziehen, können Sie in der Bergpredigt das für Sie am besten passende Sprichlein auswählen. — ? i. F. In Flütern soll es dieser Tage so viel Obst geben, daß die höchste Polizei den Vertrieb derselben besorgen

müsse. — Jgs. Der Gemeinderat von Biel beabsichtige das Lachen am offenen Fenster zu verbieten, wenn der Chef der Hermandad vorübergehe. Das finden wir wirtlich ganz in der Ordnung. Unser Böcklein ist überhaupt noch viel zu übermüthig. Gott sei Dank, daß sie von Bern aus anfangen die Schäuben etwas anzusehen. — Roth und Schwarz. Gerne verwendet. — K. i. B. Das Böcklein hat schon sehr oft geflingelt. — ?? Das Ideal einer guten Mutter Helvetia" haben Sie nicht erfunden; es fehlt noch was. — Lössler. Dank. — Aussersihl. Es genügt, wenn Ihnen die Tourneüngsgesichts Vergnügen gemacht hat. — Trampli. Schön Danck. Wiederkommen. — Bern. Ja, das Hindernis, welch s ein mutig einbrechende Löwen angriff und zurückflog, es soll nun zum Hunde werden, welcher vor den Löwen kriegt. Das kommt vom Wachsen. — Verschiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.

Stenographie.

In unserer verkehrsreichen Zeit, wo man Eisenbahn, Telegraph und Telefon nicht mehr entbehren kann, sollte jeder Gebildete sich auch einer Schnellschrift, die ja zum Mindesten fünf Mal kürzer ist, statt der oft unleserlichen gewöhnlichen Schrift bedienen. Ohne das Stolze'sche oder Gabelsberger'sche System zu bemängeln, darf doch behauptet werden, dass die "Vereinfachte Stenographie" unbestreitbar durch Selbstunterricht in kurzer Zeit erlernt werden kann und deshalb allen Geschäftsleuten, Studirenden und Schülern sehr zu empfehlen ist. Der kurze Lehrhang sammt Schlüssel kostet Fr. 1.70 und kann bezogen werden von W. Gunzenhauser, Gasstrasse 6, Basel.

Ein Stenograph.

Siebenbürger Weinhandlung

von
Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins,

Wein-Produzenten-Genossenschaft Klausenburg.

Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.

Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.

Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich Hochachtungsvollst

Ferdinand Michel.

(27-26)

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Gicht (Gliednicht). J. Imdorf, Fischeln bei Krefeld. Gesichtsausschläge, Säuren, Mittesser, seit 5 Jahren. K. W. Schneider, Delémont. Magenkatarrh, Magenschwäche, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen. J. J. Hungener, Unterägeri. Lungenleiden, Lungenentzündungen, Husten, Auswurf, theilweise blutig, Herzklopfen, Schwäche. A. Hägi, Rhumbach.

Nasenröhre, hartnäckig. J. Keim, Laichingen, Württemberg. Bleichsicht, Blutarmut, Mattigkeit, unregelmässige Regeln, Nervosität, Kopfschmerzen, Schwindel, Krämpfe, Husten, Gesichtsausschläge, Säuren.

Mittesser. Sus. Düttsch. Oberstrass. Rheumatismus, Magenkatarrh, seit langer Zeit. M. Steinmann, Oeckingen. Rheumatismus, Nervenschwäche. J. Baumgartner, Bern. Gesichtsausschläge, Säuren, Mittesser. G. Brunner, Königsfelden.

Kropf, gross, Halsanschwellung mit Athembeengung seit langer Zeit. K. Schoop, Uttwiel. Flechten, trocken, beissend, Nervenleiden, starker nervöser Kopfschmerz, Haarausfall. Elise Anker und Frau Feissli-Anker, Ins.

Sommersprossen von Jugend auf. Louis Gay, Genf. Darmkatarrh, chronisch, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbrennen seit 4 Jahren; wurde von 5 Aerzten ohne Erfolg behandelt. Egli, Gattikon bei Langnau.

Bandwurm mit Kopf in 2 Stunden, ohne Vorkur; hatte andere in den Zeiträumen angepriesene Mittel ohne Erfolg angewandt. Lina Moor, Aussersihl.

Rheumatismus seit 25 J. mit äusserst heftig. Schmerzen. Frau Kuser, Küsnacht. Flechten (Eczema), nässend, seit 20 Jahren. Alter 56 J. Mme. Bardy, Genf. Magenkatarrh, Magenkampf mit Drücken, Würgen, Verstopfung. Urs. Jäggi, Oeckingen.

Bettläsionen, Blasenschwäche, von Jugend auf, Alter 26 J. J. Leus, Weinfelden. Magenkatarrh, Erbrechen, Blähungen, Aufstossen, Würgen, Schmerzen in der Magengegend, Schwäche, Mattigkeit, Alter 71 Jahre. J. Fuhrer, Sigriswyl. Krampfadern, Fussgeschwüre, m. Entzündung u. Anschwellung. J. A. Röllin, Cham.

Gegen monatliche Ratenzahlung à 3 Mark

gebe ich an solide Leute das bekannte, grossartige Prachtwerk

Meyer's Conversations-Lexikon,

neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromotafeln. Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post. Noch nie durfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Bedingungen abgegeben werden sein. (537-6)

Bestellungen nimmt nur die Expedition des "Nebelspalter" entgegen.

E. Bolm's Militär-Buchhandlung, Düsseldorf, Fürstenwall 86.

onhalle Zürich.

Déjeuners, Dîners, Soupers à part à prix fixes.
Restauration à la Carte zu jeder Stunde.

Palmengarten-Terrasse

Feine Flaschenweine, reine Landweine.
Offenes und Flaschenbier.

Billards.

Täglich Konzerte

der Tonhallekapelle.

Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.

C. Weiss Wve.

BITTER DENNLER, INTERLAKEN.

Spezialitäten - Neuheit!

Wermuth - Bitter

(Vermouth tonique)

repräsentiert den Wermuth feinster Italiener Marke mit Dennler-Bitter in dem durch den praktischen Konsum erprobten und dem Magen zuträglichsten Mischungsverhältniss. Trübt sich in dieser Form weder mit Wasser noch Syphon und ist weit angenehmer zu trinken als bei zufälligem Zusammengießen von Wermuth und Bitter diverser Sorten. Neue Wirtschafts-Konsumation!

Preis Fr. 2 per Originalflasche (Liter).

Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.

Dulcamaro

(Gesundheits- und Dessertwein)

vereinigt die hygienischen Eigenschaften des Dennler-Bitter mit denjenigen der Chinarinde und des reinen Malagawines. Ein vorzüglicher Medizinalwein in schwachem Alkoholgehalt zur Hebung der Kräfte bei Kranken, Reconvalescenten und Gesunden. Vermöge seines angenehmen Geschmackes als Dessertwein einem Sherry, Portwein, Madeira etc. ebenbürtig.

Preis Fr. 3 per 1/4 und Fr. 1.60 per 1/2 Originalflasche.

HOTEL HABIS

Küche und Keller vorzüglich.

Prompte Bedienung.

Beim Bahnhof,

Gut und schön eingerichtet.

Zimmerpreise: 2 - 4 Fr.

Service compris.

ZÜRICH.

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölleker,
18 Sonnenquai 18.
Zürich.

Spezial - Preise für Hoteliers.

Teppiche, Möbelstoffe,

Portières, abgepasst und am

Stück,

Linoleum, Cocus-Thür-

-352-26. Vorlagen.